

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle  
Postanstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Die Betheiligung an der Landtagswahl am 4. Juni ist in unserer Stadt eine sehr schwache gewesen; von über 280 ausgegebenen Stimmzetteln sind nur 114 wieder abgegeben worden. Davon fielen 104 Stimmen auf Herrn Oberfactor Advocat Rüger in Dresden, 3 auf Herrn Uhrenfabrikant Lange in Glashütte, die übrigen zersplittert. — Leider können wir die Resultate aus den Städten Frauenstein und Altenberg heute noch nicht mittheilen, da sie, was uns unbegreiflich ist, bis zum Schluß des Blattes uns noch nicht zugehen. Es hätte dann doch ziemlich annähernd bestimmt werden können, auf welchen der beiden Candidaten die Wahl gefallen, da die Resultate aus einigen andern Städten uns noch vorliegen, in denen übrigens Hr. Lange die meisten Stimmen erhielt; so in Lengefeld: Lange 64, Rüger 6; in Lauenstein: Lange 45, Rüger 8; in Glashütte: Lange 89, Rüger —; in Dohna: Lange 80, Rüger —. Wir können daher erst in nächster Nr. d. Bl. das Hauptresultat nach der morgen Dienstag, den 8. d. M., bei uns stattfindenden Zusammenstellung der Wahlergebnisse aus allen 15 Städten mittheilen.

— Ueber die Wahl im 13. ländlichen Bezirke (die Gerichtsämter Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg) können wir ebenfalls nur berichten, daß im G.-A.-Bez. Dippoldiswalde auf Herrn Gemeindevorstand Jungnickel in Limbach (Erbgerichtsbesitzer in Reinholdshain) 719 Stimmen, auf Herrn Rittergutsbesitzer Ditto auf Raundorf 198 und auf Herrn Amtslandrichter Göhler in Hermsdorf 4 Stimmen fielen.

Vor Schluß unseres Blattes erfahren wir noch, daß auch nach den Ergebnissen der in den Amtsbezirken Frauenstein und Altenberg erfolgten Wahlen Hr. G.-B. Jungnickel zu Limbach als für den 13. ländlichen Wahlbezirk gewählt zu erachten sein wird.

**Dippoldiswalde.** Die am vergangenen Freitag von Hr. Rathskellerpachter Zehsche im Garten des Hrn. Musikdirector Fischer hier veranstaltete „Italienische Nacht“ bot den Besuchern (an 150) eine äußerst angenehme, in dieser Weise hier noch nicht stattgehabte Unterhaltung und vielseitige Genüsse. Das von Hr. Fischer sehr exact ausgeführte Concert in dem durch 700 farbige Ballons und dergl. Lampen zc. prächtig illuminierten Garten, der zu derartigen Unternehmungen gar sehr geeignet ist, war bei den in bekannter Güte verabreichten Speisen und Getränken, bei anderweiten Ueberraschungen zc. wohl geeignet, zumal der Abend ein ausnehmend milder und ruhiger war, einen Aufenthalt

bis nach Mitternacht im Freien zu nehmen. Bei einer später vielleicht zu wiederholenden derartigen „Nacht“ ist Hr. Zehsche für die vielen Mühen und Opfer, die er gebracht, noch zahlreicherer Besuch zu wünschen, letzterem aber auch ein seltener Genuß zu versprechen.

\* **Lauenstein.** Bei der am 4. Juni stattgefundenen Landtagswahl wurden 55 Stimmzettel abgegeben, von denen 45 auf Hrn. Uhrenfabrikant Lange und 8 auf Hrn. Adv. Rüger fielen, was gar nicht zu verwundern, da für Ersteren hier und in den umliegenden Städten bedeutend agitirt worden ist. Jedenfalls fahren wir nun schon nächstes Jahr per Dampf nach Dresden, — denken Viele. — Wir haben noch immer keinen Hilfslehrer, während die in Altenberg vacant gewordene Stelle sofort wieder besetzt worden ist. Wie lange aber sollen wir noch warten? fragen wir den Hrn. Localschulinspector; oder an wem liegt es, daß wir so hinten gesetzt werden?

**Dresden.** Unter dem Befehle des Generallieutenants Senfft von Pilsach wird eine Zusammenziehung der königlich sächsischen zweiten Armeedivision in der Stärke von 15 Bataillonen (2. Infanteriedivision incl. des Schützenregiments), 10 Escadrons (2. Reiter- und Ulanenregiment) und 4 Batterien (Feldartillerieregiment) auf die Zeit vom 3. bis mit 12. Sept. d. J. in und um Leipzig stattfinden. An einzelnen Manövern nehmen noch außerdem das 4. Reiterregiment und die Abtheilung reitender Artillerie Theil.

— Die neue Gewerbe-Ordnung, nach den Beschlüssen des Reichstags vom Mai 1869, ist soeben in der königl. Hofbuchdruckerei von E. C. Reinhold & Söhne in Dresden, zum Preise von 4 Ngr., erschienen. Wir haben wohl nicht nöthig, auf dieses wichtige, den Norddeutschen Bund, also auch Sachsen betreffende Gesetz hinzuweisen und heben an dieser Stelle nur noch hervor, daß sich für alle Gewerbetreibende gerade diese Dresdener Ausgabe wegen billigen Preises, hübscher Ausstattung und des beigegebenen ausführlichen Sachregisters halber besonders empfiehlt.

**Leipzig.** Die hiesigen Zimmermeister haben sich, den feiernden Gesellen gegenüber, über folgende Punkte geeinigt: 1) Daß der Comité der Gesellen von den Meistern nicht anzuerkennen sei. 2) Es ist ein niedrigster Lohnsatz von 22 Pfennigen für jede wirklich gearbeitete Stunde zu zahlen. 3) Dieser höhere Lohnsatz soll von Montag den 28. Juni an gezahlt werden. 4) Diejenigen Gesellen, welche die Arbeit nicht eingestellt haben, sind in corpore von den Meistern zu schützen. — Durch das obige Zugeständniß erfährt der niedrigste Lohnsatz eine Aufbesserung von 15 Procent und erhöht